



Düsseldorf, Juli 2019

BeA-Newsletter Nr. 13

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Bundesverbandes,
liebe Studierende des Verbandes!*

Mit diesem nunmehr 13. Newsletter melde ich mich als Vorsitzende des Bundesverbandes evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik (BeA) bei Ihnen. Dies ist der erste Newsletter, den ich nicht nur lese, sondern auch schreibe.

Seit der Mitgliederversammlung im November 2018 hat sich der neue Vorstand, bestehend aus Silvia Gartering (Berlin), Ulrike Kläfker (Osnabrück), Mathias Kreiter (Speyer), Sabine Lang (Marburg), Andrea Schumann (Iserlohn), Susanne Weber- Ludwig (Eisenach), Dr. Annett Herrmann (Berlin) und mir, Astrid Hofmeister (Düsseldorf) gegründet und seine Arbeit aufgenommen.

Gerne gebe ich Ihnen allen einen Einblick in unsere bisherige und zukünftige Arbeit.

Der Vorstand des BeA trifft sich immer im Januar mit den beiden weiteren Bundesverbänden, dem katholischen und dem öffentlichen Bundesverband der Fachschulen für Sozialpädagogik, die die gemeinsame Vertretung der Fachschulen für Sozialpädagogik in der Bundesrepublik Deutschland darstellen. Im Jahr 2019 fand diese Zusammenkunft in Fulda statt. U.a. wurden folgende Themen als gemeinsame Ziele und gemeinsame Strategie der Verbände diskutiert und herausgestellt:

- 1. Aufstiegs-BAföG für Erzieher*innen, bezahlte Ausbildungsformate**
 - Vollzeit, PiA, TZ, BBG gleichwertige Ausbildungsformate
 - Neugründung Erz.-BAföG, besser Aufstiegsförderung als Sonderform

2. Fachkraftbindung und -transition: Übergänge gestalten

- Prognos-Studie beachten (steht diametral zur WIFF-Studie)
- Träger unterstützen
- Praxismentoring
- Überwindung des „Praxischocks“
- Gesellschaftliche Wertschätzung bzgl. des Berufs der Erzieher*innen

3. Lehrer*innenmangel: Quereinstiege und Seiteneinstiege

Am 1.3.2019 trafen sich Astrid Hofmeister und Annett Herrmann mit Maria Loheide, sozialpolitischer Vorstand der Diakonie Deutschland. Die bereits seit 2018 in Arbeit befindliche **Vereinbarung zwischen der Diakonie Deutschland und dem Bundesverband (BeA)** wird im BeA-Vorstand in der Vorstandssitzung am 15. März 2019 abschließend beraten und einstimmig verabschiedet.

Am 14. März 2019 trafen sich gut 30 Fachschulvertreter*innen zu der insgesamt sicher gelungenen **Fachtagung zum Thema: „Sprache – Worte – Bedeutungen: Keine Angst vor Populismus! Dialogfähigkeit und die Kraft des besseren Arguments. Herausforderungen für die Arbeit an evangelischen Fachschulen und Fachakademien“ in Gotha** ein. Auch der Vorstand nebst Länderbeirat haben sich vor und im Anschluss an die Fachtagung zusammengefunden. Am 2.Tag kam der Vorstand der Studierendenvertretung (SvEA) hinzu und wir haben sehr konstruktiv die weitere gemeinsame Arbeit abgestimmt und entschieden, uns im September 2019 erneut zu treffen.

Die Vorstandsmitglieder des BeA haben sich in Gotha darüber verständigt, wer den Bundesverband in welchen Gremien (AGJ, Deutscher Verein; WIFF,...) i.d.R. vertritt, so dass wir weiterhin sicherstellen können, das der BeA auf Bundesebene berufspolitisch gut vertreten ist.

Das zentrale Thema des Jahres 2019 ist, nicht nur auf Bundes-, sondern sicher auch auf Landesebene, der Fachkraftmangel und die Fachkräfteoffensive des Bundes.

Die Dinge, die hierzu zu beobachten sind und auf den Weg gebracht werden, sind sicher ein Thema auf der **Mitgliederversammlung des BeA am 7.-8.11.2019 in Würzburg**.

Ich bin gespannt, was aus dem Kreis der Mitgliedsschulen hierzu zu berichten sein wird. Falls noch nicht geschehen, merken Sie sich diesen Termin vor!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im November!

Beste Grüße

Astrid Hofmeister

(Vorsitzende BeA)